

und machte dem Bonifatius in nr. 57 Mitteilung von der Verleihung der Pallien an die drei Metropolen. Bald darauf aber musste Bonifatius den Antrag auf Grimmo von Rouen allein einschränken. Die dadurch nötige Zurücknahme zweier bereits vollzogener Verleihungen rief an der Kurie umso stärkeres Missfallen hervor, als Bonifatius in diesem zweiten Brief Klagen wegen Geldforderungen erhob, mit denen man zum mindesten an den in Rom persönlich anwesenden Hartbert anlässlich der Pallium-Übergabe herangetreten sei, gegen welchen Vorwurf sich der Papst in nr. 58 mit erregten Worten wehrt¹.

Die Datierungen der beiden Urkunden bereiten der Forschung seit langem grosse Schwierigkeiten:

nr. 57: Data X. Kalendas Iulias, imperante domno piissimo augusto Artavasdo a Deo coronato magno imperatore anno III, post consulatum eius anno III, sed et Niciphoro magno imperatore anno III, indictione X.

nr. 58: Data Nonas Novembris, imperante domno piissimo augusto Artavasdo a Deo coronato magno imperatore anno tertio, post consulatum eius anno tertio, sed et Niciphoro magno imperatore eius filio anno tertio, indictione tertia decima.

Die Datierungen ergeben, nach den Indiktionen aufgelöst, den 22. Juni 742 und 5. November 744; so gross aber kann der Abstand der beiden Schreiben in einer Angelegenheit, die sich Schlag auf Schlag abgespielt haben muss, nicht sein. nr. 57 kann unmöglich aus dem J. 742 stammen; denn im Schreiben nr. 51 vom 1. April 743 ist der Papst, wie wir sahen, noch ohne Kenntnis von der Abhaltung und den Beschlüssen der ersten fränkischen Synode, deren Canones ihm aber in dem Schreiben der Frankenfürsten und des Bonifatius, das der Ausfertigung von nr. 57 voranging, mitgeteilt sein müssen; denn er antwortet auf einen wichtigen Canon in nr. 58 mit Berufung auf dieses erste Schreiben². nr. 57 zählt bereits ebenso

1) nr. 58 S. 106 'In exstasi quadam incidimus et admiratione magna' und S. 107 'Repperimus etiam in memoratis tuis litteris, quę nimis nostros animos conturbavit' und die ganze nun folgende Darlegung. 2) S. 106 'Ubi nobis indicasti, quod et concilium adiuvante Deo et Carlomanno prebente consensu et contestante factum est et qualiter falsos sacerdotes, qui divinum non erant digni attractare ministerium, a sacro munere suspendisti'. Die Berufung geht wahrscheinlich auf den Canon des Germanicum nr. 56 S. 99, 21 'Falsos presbiteros et adulteros vel fornicatores diaconos et clericos de pecuniis ecclesiarum abstulimus et degradavimus', stimmt sachlich aber auch mit dem Canon von Estinnes nr. 56 S. 101, 30